



08.09. Sonderklassen, Sonderschulen

178

Testphase für alternative Ansätze als Ersatz für die EK Fondli

IDG-Status: öffentlich

Ausgangslage

Mit Beschluss der Schulpflege wird die Einschulungsklasse in der Schuleinheit Fondli im Schuljahr 2019/20 nicht geführt. Daraufhin hat die SLK zusammen mit der Fachstelle Pädagogik die Klassenplanung mit einer anstatt zwei Einschulungsklasse vorgenommen.

22 Schülerinnen und Schüler, die für eine Einschulungsklasse vorgesehen waren, wurden ihren Bedürfnissen entsprechend entweder einem 3. Kindergartenjahr oder der 1. Klasse zugewiesen. Die freiwerdenden Ressourcen der Einschulungsklasse sind vollumfänglich den betroffenen Schülerinnen und Schülern zuzuweisen.

Mit Beschluss vom 26. Februar 2019 erwartet die Schulpflege Berichterstattung über die Verwendung der Ressourcen der Einschulungsklasse mit einem Konzept.

Erwägungen

In den Schuleinheiten werden ab August bis zum endgültigen Entscheid über den Fortbestand der EK verschiedene Ansätze getestet. Da der Entscheid bereits auf Herbst 2019 geplant ist, scheint diese Testphase sehr kurz, sodass eine Verlängerung um ein Jahr wünschenswert wäre. Die Ausarbeitung eines Konzepts könnte dann bis Herbst 2020 erfolgen.

Folgende Ansätze wurden in den Schuleinheiten für das Schuljahr 2019/20 gewählt:

SE Fondli	Verantwortliche Schulleitung: Susy Weinmann Ausgangslage: 6 SuS in EK vorgesehen Definitive Einteilung SuS: Anzahl SuS KG: 2 Anzahl SuS 1. Klasse: 4 Ressourcen KG: 3 WL Ressourcen 1. Klasse: 8 WL Fallführung KG SuS: KLP Fallführung 1. Klasse SuS: KLP Wir setzen die Ressourcen wie folgt ein: Die Ressourcen werden grösstenteils an die 1. Klasse vergeben: – KG = ¼ der Lektionen (abgesprochen mit der ganzen KG-Stufe im Fondli) – Klassen = ¾ der Lektionen KG: Die SuS werden gemäss Wohnquartier verteilt. Die Ressourcen können in Form von Assistenz bei der Schulleiterin (Tin) beantragt werden. So können sie bei
-----------	--

	<p>Bedarf gezielt eingesetzt werden.</p> <p>1. Klasse: Die SuS und die Ressourcen werden auf die 1. Klassen verteilt. Die KLP wünschten sich die Ressourcen als Klassenassistentenstunden. Eine KLP, die in einer Doppelstelle unterrichtet wird die Klassenassistentenstunden selbst erteilen, um möglichst wenig LP an der Klasse zu haben. Der Umrechnungsfaktor wird entsprechend angepasst.</p>
<p>SE Luberzen</p>	<p>Verantwortliche Schulleitung: Andrea Kengelbacher</p> <p>Ausgangslage: 6 SuS in EK vorgesehen</p> <p>Definitive Einteilung SuS: Anzahl SuS KG: 4 Anzahl SuS 1. Klasse: keine</p> <p>Ressourcen KG: 6 WL Ressourcen 1. Klasse: keine</p> <p>Fallführung KG SuS: KLP</p> <p>Das Mini-Konzept ist angedacht. Manche Punkte bereits klar:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Kinder besuchen einen eigenen Nachmittag am Montag. Die anderen KiGa-Kinder haben dann keine Schule. – Im KiGa werden zwei Schulbänke aufgestellt, damit die EK-Kinder Schule auch tatsächlich erleben können. – Sie werden im Unterschied zu den anderen KiGa-Kindern mit Schulthek und Material in die Schule kommen, die Abgrenzung damit äusserlich bereits sichtbar. – Die Lehrpersonen erstellen in Absprache mit den Lehrpersonen der UST ein Portfolio für die EK-Kinder. So wird sichergestellt, dass die Kinder basale Schreib- und Mathematikkenntnisse zu lernen beginnen. <p>Ausführlichere Infos haben wir noch nicht, werden dies aber noch vor den Ferien erarbeitet.</p>
<p>SE Steinmürli</p>	<p>Verantwortliche Schulleitung: Simone Ackle-Lüchinger</p> <p>Ausgangslage: 6 SuS in EK vorgesehen</p> <p>Definitive Einteilung SuS: Anzahl SuS KG: 3 Anzahl SuS 1. Klasse: 2</p> <p>Ressourcen KG: 6 WL Ressourcen 1. Klasse: 4 WL</p> <p>Fallführung KG SuS: KLP Fallführung 1. Klasse SuS: KLP</p> <p>Die Ressourcen werden in Assistentenstunden umgewandelt und auf die einzelnen Klassen verteilt. Einfluss auf die Ressourcenverteilung hat die aktuelle Klassensituation. Es wird angestrebt möglichst wenige Lehrpersonen gleichzeitig an der Klasse zu haben und gleichzeitig eine optimale Abdeckung der Klassenstunden zu erreichen.</p> <p>Einflussfaktoren zur Klassensituation vor Ressourcenvergabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anzahl IF- und ISR-Stunden

	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl Assistenzstunden - Klassengrösse <p>Die Klassenassistentin 1.Klasse übernimmt bei den Kindern vor allem das Bewältigen von Alltagssituationen und Strukturen. Sie erklärt, zeigt vor, unterstützt und begleitet.</p> <p>Die Klassenassistentin KG übernimmt bei den Kindern vor allem eine erklärende, vorzeigende, unterstützende und begleitende Funktion bei der Heranführung an Entwicklungsfelder und zusätzlichen Herausforderungen.</p>
SE Wolfsmatt	<p>Verantwortliche Schulleitung: Silvia Frischknecht</p> <p>Ausgangslage: 6 SuS in EK vorgesehen</p> <p>Definitive Einteilung SuS: Anzahl SuS KG: keine Anzahl SuS 1. Klasse: 6</p> <p>Ressourcen KG: keine Ressourcen 1. Klasse: 6 WL (18 Assistenz-Stunden)</p> <p>Fallführung 1. Klasse SuS: KLP</p> <p>Im Unterrichtsteam der nächstjährigen Erstklasslehrpersonen haben wir besprochen, dass die Kinder den Klassen zugeteilt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - wo nötig mit dem normalen Kontingent IF erhalten sollten. - die 6 WL in Assistenzstunden umgewandelt werden sollen - diese Stunden selbstverständlich den 1.Klassen zur Verfügung stehen, - vor allem in Ganzklassenstunden und nach den Bedürfnissen der einzelnen Kinder eingesetzt werden <p>Die Klassenassistentin übernimmt bei den Kindern vor allem das nahe Unterstützen und Begleiten, nochmals Erklären und Vorzeigen, schnelles Korrigieren und Eingreifen.</p>
SE Zentral	<p>Verantwortliche Schulleitung: Beatrice Bissig</p> <p>Ausgangslage: 6 SuS in EK vorgesehen</p> <p>Definitive Einteilung SuS: Anzahl SuS KG: keine Anzahl SuS 1. Klasse: 1</p> <p>Ressourcen KG: keine Ressourcen 1. Klasse: 2 WL</p> <p>Fallführung 1. Klasse SuS: KLP</p> <p>Die Schuleinheit Zentral setzt die Ressourcen wie folgt ein:</p> <p>Die Ressourcen werden in der 1. Klasse eingesetzt - vor allem in Ganzklassenstunden und nach den Bedürfnissen des Schülers.</p> <p>Die Klassenlehrperson wird dadurch entlastet, da der Schüler zusätzliche Unterstützung durch die SHP erhält.</p>

Die Schulleitungskonferenz hat an der Sitzung 19. Juni 2019 folgende Punkte beschlossen:

1. Die Ideen zur Förderung der noch nicht schulreifen Schülerinnen und Schüler in Regelklassen werden unter der Leitung der jeweiligen Schulleitung in den Schuleinheiten konkretisiert und getestet.
2. Die Arbeitsgruppe erstellt die Evaluationskriterien, anhand derer die verschiedenen Ansätze überprüft und die pädagogische Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern reflektiert wird.
3. Der Schulpflege wird beantragt, die Testphase um ein Jahr zu verlängern.

Beschluss der Schulpflege auf Antrag der Schulleitungskonferenz:

1. Die Testphase der Verwendung der weggefallenen Ressourcen aus der Einschulungsklasse wird bis Ende Schuljahr 20/21 verlängert.
2. Die Arbeitsgruppe wird die Evaluation des Projektes "Schule Dietikon ohne EK" mit einer Empfehlung "wie weiter" im September 2020 der Schulpflege vorlegen.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Schulleitende;
- Arbeitsgruppe Projekt "Schule Dietikon ohne EK";
- Leitung Schulabteilung;
- Leitung Schulverwaltung;
- Akten.

NAMENS DER SCHULPFLEGE



Yvonne Fehr
Leitung Schulverwaltung

versandt am: